GGR Parlamentarischer Vorstoss

Gemeinde Ostermundigen

Botschaft an den Grossen Gemeinderat für die 3. Sitzung vom 5. September 2024
Traktandum Nr. 293
Registratur Nr. 10.3.72
Axioma Nr. 9881

Ostermundigen, 10. Juni 2024 IteTho/SteBar

Motion Colette Nova (SP) und Mitunterzeichnende betreffend für eine Modernisierung der Gemeindegremien; Erheblicherklärung/Ablehnung resp. Umwandlung in ein Postulat

Wortlaut

Der Gemeinderat wird beauftragt, eine Änderung der Gemeindeordnung zwecks Straffung und Verkleinerung der politischen Gremien (Gemeinderat, Grosser Gemeinderat, Kommissionen) zu initiieren. Zu diesem Zweck soll er dem Grossen Gemeinderat einen Vorgehensvorschlag, eine Planung und inhaltliche Vorschläge unterbreiten. Die Parteien sollen umfassend und frühzeitig in die Arbeiten einbezogen werden und dem GGR soll genügend Zeit für die Beratung eingeräumt werden (mind. 2 Lektüren). Ziel soll sein, dass die revidierte Gemeindeordnung rechtzeitig in Kraft treten kann, damit die Wahlen für die Legislatur 2029-2032 bereits nach den neuen Regeln erfolgen können.

Begründung / Fragen

Die heutige Aufstellung der Gemeindegremien belastet die Parteien stark: Es ist für sie schwierig, genügend geeignete Kandidatinnen und Kandidaten für den GGR, die zahlreichen Kommissionen und den Wahl- und Urnenausschuss zu finden und vakante Sitze aufgrund von Austritten neu zu besetzen. Eine Verkleinerung des GGR ist daher angezeigt. So könnte die Anzahl Sitze im Parlament z.B. auf 30 statt 40 Sitze reduziert werden. Auch ein etwas kleineres Gemeindeparlament kann seine Aufgaben gut, wenn nicht sogar besser wahrnehmen.

Eine Verkleinerung des Gemeinderates (z.B. auf 5 Mitglieder) kombiniert mit einer Aufwertung der bisherigen nebenamtlichen Mitglieder des Gemeinderates (z.B. ein Beschäftigungsgrad von 80 – 100 % statt wie bisher 20 %) soll die Exekutive stärken und professionalisieren. Zudem würde es einfacher, geeignete Personen für diese Aufgabe zu finden als mit einem kleinen Nebenamt. Die Gemeinde wächst weiter, ihre Aufgaben werden laufend komplexer, eine Stärkung des Gemeinderates ist daher nötig.

Einige Kommissionen haben kaum Aktivitäten, müssen aber ebenfalls besetzt und verwaltet werden. Es muss daher geprüft werden, welche es wirklich noch braucht. Die Grösse der Kommissionen muss ebenfalls kritisch hinterfragt werden. Ebenfalls geprüft werden soll, die Finanzkommission neu als vorberatende parlamentarische, statt als ausserparlamentarische Kommission auszugestalten. Das würde ihrer Aufgabe besser gerecht und der bewährten Praxis von vielen politischen Körperschaften entsprechen.

Gemeinderat

Schiessplatzweg 1 Telefon +41 31 930 14 14
Postfach 101
3072 Ostermundigen www.ostermundigen.ch

Gemeinde Ostermundigen

Eine umfassende Modernisierung der politischen Gremien ist notwendig, damit Ostermundigen für die Zukunft gut aufgestellt ist.

Eingereicht am: 02.05.2024

Unterzeichnende: Colette Nova (SP), Emsale Selmani (SP), Maja Schneider (SP), Kathrin Balmer (SP), Marcel Falk (SP), Yasmin Dressler (SP), Stefanie Dähler (SP), Kerstin Kistler (SP), Peter Buri (SP)

---

1. Stellungnahme des Gemeinderates vom 18. Juni 2024

In den Legislaturzielen 2021-2024 hat der Gemeinderat unter anderem folgendes festgehalten: «Sollten die Fusionsverhandlungen abgebrochen werden, stehen Projekte wie die Überarbeitung des Leitbildes Gemeinde, die Überprüfung des Führungsmodells, der Prozesse, Abläufe und die Anpassung und Modernisierung von verschiedenen Regulativen (bspw. Personal- und Besoldungsordnung) an.»

Nach der Ablehnung der Fusion mit der Stadt Bern im Oktober 2023 hat der Gemeinderat die Arbeiten zu den obgenannten Themen aufgenommen. Im Q2 2024 hat er unter dem Projektname «Fit für die Zukunft» eine Analyse vorgenommen und erste Handlungsfelder definiert.

Dabei hat sich der Gemeinderat folgendes Ziel gesetzt: «Die an verschiedenen Workshops definierten Handlungsfeldern und möglichen Kooperationen mit anderen Gemeinden werden im Q3 und Q4 2024 zu einem Projektauftrag konkretisiert.»

Im Projekt «Fit für die Zukunft» geht es u.a. um die strategische Ausrichtung (Leitbild der Gemeinde), die Struktur von Politik und Verwaltung, die Prozesse, die Gemeinderegulative (bspw. Gemeindeordnung, das Dienstleistungsangebot und weitere Themen zu überprüfen und den neuen Rahmenbedingungen anzupassen. Dabei sind die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden, Trends aus dem Gemeindeumfeld (bspw. Fachkräftemangel), Digitale Transformation, etc. zu berücksichtigen. Zu dieser Überprüfungen gehören ebenfalls die von der Motion geforderten Themen, wie beispielsweise Kommissiongrössen, Aufgaben und Kompetenzen, sowie die Zuordnung der Kommissionen in die (neue) Struktur.

Das Projekt wird durch den Gemeinderat in enger Zusammenarbeit mit sämtlichen Anspruchsgruppen (Politik, Bevölkerung, Mitarbeitende, mögliche Partnergemeinden, Region, etc.) koordiniert und erarbeitet.

Zum Zeitpunkt (10. Juni 2024) der Beantwortung dieses Vorstosses ist geplant, dass der Gemeinderat an der Klausur vom 10. August 2024 den Projektauftrag konkretisiert und spätestens bis im Q4 2024 dem Grossen Gemeinderat vorstellen wird. Die im Motionstext geforderten «2 Lektüren» (2 Lesungen) wird der Gemeinderat in der Detailplanung des Projekts berücksichtigen. Die im vereinfachten Prozessablauf skizzierten Arbeitsschritte gehen davon aus, dass es weitere Partizipationselemente geben wird.

Die Planung des Gemeinderates sieht vor, dass (mögliche) Änderungen in Struktur, Aufbau- und Ablauforganisation etc. per 1. Januar 2029 umgesetzt werden können. Damit kann auch der im Motionstext geforderte Einführungstermin eingehalten werden. Einzelne kurzfristige Massnahmen können bereits früher eingeführt werden.

C:\Users\sa_axioma\AppData\Local\Temp\a740f38804ca4b0d894c6fdcb1c3219e.pdf

Gemeinde Ostermundigen

Ein möglicher Projektablaufplan (siehe untenstehender Projektablaufplan) wurde im Q1 2024 bereits erarbeitet. Im Hinblick auf die detaillierte Projektablaufplanung werden die Meilensteine nochmals überarbeitet.



2. Antrag

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen sowie Artikel 53 der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderates, beantragt der Gemeinderat dem Grossen Gemeinderat, es sei folgender

B e s c h l u s s zu fassen:

Die Motion Colette Nova (SP) und Mitunterzeichnende betreffend für eine Modernisierung der Gemeindegremien wird begründet, in ein Postulat umgewandelt und erheblich erklärt.

GEMEINDERAT OSTERMUNDIGEN

Thomas Iten
Präsident

Barbara Steudler
Gemeindeschreiberin

C:\Users\sa_axioma\AppData\Local\Temp\a740f38804ca4b0d894c6fdcb1c3219e.pdf